

SCHWEIZER- MEISTERSCHAFT SCHWIMMEN – OPEN WATER (SMOW)

REGLEMENT 3.20

**AUSGABE 2026
GÜLTIG AB 01. SEPTEMBER 2026**

ÄNDERUNGEN

2017	Die vorliegende Ausgabe beinhaltet alle Änderungen, die bis 28. Februar 2017 beschlossen wurden.
2022	Redaktionelle Korrekturen.
2024	Überarbeitung der Kategorien und des Austragungsmodus. Zusätzlich redaktionelle Korrekturen.
2025	Die vorliegende Ausgabe beinhaltet die Änderungen, welche an der SV 2025 beschlossen wurden und redaktionelle Korrekturen.
2026	Die vorliegende Ausgabe enthält alle Änderungen, die auf der Sportversammlung 2026 beschlossen wurden.

Dokumenteninformation (ohne Titelseite)

Anzahl Seiten: 13

Wörter 1654

Zeichen: 12523

Ausgabe 2026

Gültig ab 1. September 2026

SCHWEIZERISCHER SCHWIMMVERBAND

Sportdirektor Schwimmen:

Chef Richterwesen:

Chef Wettkampfbetrieb:

Beat Hugenschmidt

Boris Chiavi

Rolf Ingold

SUPPLIERS



NOSERGROUP

PARTNERS



SWISSLOS



TERMINOLOGIE

Bei Unstimmigkeiten zwischen der deutschen, der französischen und italienischen Version ist die deutsche Version massgebend.

<u>Abkürzung</u>	<u>Begriff</u>
AK	Alterskategorien (gem. Regl. 3.1, Art. 2.1)
AQUA	World Aquatics
Art.	Artikel oder Kapitel in einem Reglement
C-LS	Chef Leistungssport
C-RI	Chef Richterwesen
C-WK	Chef Wettkampfbetrieb
DirSW	Sportdirektor Schwimmen
Regl.	Reglement
SA	Swiss Aquatics
SASW	Swiss Aquatics Swimming
SMOW	Schweizermeisterschaft Schwimmen – Open Water
VTR	Verbandstrainerrat
WR-SW	Wettkampfrelement Schwimmen (Reglement 3.1)

INHALTSVERZEICHNIS

1.	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	3
1.1.	ZIEL	3
1.2.	INHALT	3
1.3.	ZUSTÄNDIGKEITEN	3
1.4.	MITGELTENDE DOKUMENTE	3
2.	TEILNAHMEBESTIMMUNG	4
2.1.	TEILNEHMENDE AUS MITGLIEDSVEREINEN VON SWISS AQUATICS	4
2.2.	TEILNEHMENDE AUS AUSLÄNDISCHEN VEREINEN, DIE EINEM AQUA-MITGLIEDVERBAND ANGEHÖREN	4
3.	INFRASTRUKTUR, TECHNIK UND PERSONELLES	5
3.1.	WETTKAMPFANLAGE	5
3.2.	TECHNIK	5
3.2.1.	ZEITMESSANLAGE	5
3.2.2.	DATENBEARBEITUNG	5
3.2.3.	NACHMELDUNGEN	5
4.	AUSTRAGUNGSMODUS	6
4.1.	ALLGEMEINE AUSTRAGUNGSBESTIMMUNGEN	6
4.2.	KATEGORIEN	6
4.3.	WETTKAMPFPROGRAMM	6
4.3.1.	AUSTRAGUNGSMODUS OPEN WATER 3K	6
4.3.2.	AUSTRAGUNGSMODUS OPEN WATER 5K, 7.5K UND 10K	7
4.3.3.	AUSTRAGUNGSMODUS OPEN WATER TEAM RELAY, 4X 1.5K	7
5.	AUSZEICHNUNGEN	8
5.1.	MEDAILLEN	8
5.2.	PREISE	8
5.3.	DIPLOME	8
5.4.	TITEL UND TEAMKLASSEMENT	8
6.	FINANZEN	9
6.1.	MELDEGELDER	9
7.	BESONDERE BESTIMMUNGEN	10
8.	BEILAGEN UND ANHÄNGE	11

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

1.1. ZIEL

Die Schweizermeisterschaft Schwimmen – Open Water dient der Ermittlung der Open Water-Schweizermeisterin bzw. des Open Water-Schweizermeisters. Ferner dient die Meisterschaft zur Förderung der besten Athletinnen und Athleten im Open Water-Schwimmen auf nationalem Niveau sowie zur nationalen Verbreitung des Open Water-Schwimmsports. Die Meisterschaft bietet eine Präsentationsplattform für den Verband, seine Vereine sowie seine Athletinnen und Athleten.

1.2. INHALT

Die SMOW ist gemäss Regl. 3.1 WR-SW Art. 7.1 ein offizieller Wettkampf im Schwimmen auf nationaler Ebene.

Die Sportdirektion Schwimmen legt die Wettkämpfe, die ausgetragen werden, auf Vorschlag des Chef Leistungssport fest und bestimmt für jeden Wettkampf den Austragungsmodus.

1.3. ZUSTÄNDIGKEITEN

Gemäss Reglement 3.1 WR-SW, Art. 7.1 ist die Sportversammlung Schwimmen zuständig für die Genehmigung des vorliegenden Reglements 3.11 Schweizermeisterschaft Schwimmen – Open Water. Sie veröffentlicht diese zusammen mit dem Wettkampfprogramm spätestens zu Beginn der Wettkampfsaison als Anhang zu diesem Reglement.

Zuständig für die weiteren Meisterschaftsdokumente ist allein die Sportdirektion Swimming und im Speziellen:

Dokument	Konzeption	Verantwortlich	Genehmigende
Reihenfolge der Wettkämpfe	Sportdirektion Swimming	C-WK	Sportdirektion Swimming
Limiten und Reuegelder	Sportdirektion Swimming	C-WK	Sportdirektion Swimming
Ausschreibung	Administration Swimming	C-WK	C-WK
Zeitplan	Administration Swimming	C-WK	C-WK
Splash Meet Manager MDB	Administration Swimming	C-WK	C-WK
Dauer	Sportdirektion Swimming	C-WK	Sportdirektion Swimming
Austragungsdatum	Sportdirektion Swimming	C-WK	Sportdirektion Swimming

Die Sportdirektion Swimming ist der Organisator der SMOW.

Die Durchführung der SMOW wird gemäss Regl. 3.1 WR-SW Art. 7.2 vergeben.

1.4. MITGELTENDE DOKUMENTE

Reglement 3.1 Wettkampfbreglement Schwimmen (WR-SW)

2. TEILNAHMEBESTIMMUNG

Zur Teilnahme berechtigt sind Schwimmer:innen mit einer Jahreslizenz der Sportart Schwimmen sowie Schwimmer:innen, welche eine gültige Lizenz eines AQUA Mitgliedverbands besitzen.

2.1. TEILNEHMENDE AUS MITGLIEDSVEREINEN VON SWISS AQUATICS

Für Schwimmer, die für einen Mitgliedsverein von SA an der Meisterschaft teilnehmen, gelten je nach Status und SA-Lizenz folgende Bestimmungen:

Einschränkungen	Teilnehmende mit der Sportnationalität Schweiz	Teilnehmende mit dem Status «Start Suisse»	Teilnehmende mit dem Status «Ausländer»
Jahreslizenz	keine Einschränkung	keine Einschränkung	mit Einschränkung ¹
Temporärlizenz	keine Einschränkung	keine Einschränkung	mit Einschränkung ¹

2.2. TEILNEHMENDE AUS AUSLÄNDISCHEN VEREINEN, DIE EINEM AQUA-MITGLIEDVERBAND ANGEHÖREN

Für Schwimmer, die für einen ausländischen Verein teilnehmen, gelten folgende Bestimmungen:

Einschränkungen	Teilnehmende aus ausländischen Vereinen (Vereinsstatus «Ausland»)
Startrecht bei einem ausländischen Verein	mit Einschränkung ¹

¹Regelung für Open Water 3K, 5K, 7.5K, 10K und Team Relay (alle "open" ausgeschrieben):

- Schwimmerinnen und Schwimmer, die einem von der AQUA anerkannten, ausländischen Verband oder Verein angehören, **können nicht Schweizermeisterin oder Schweizermeister werden**;
- Inhaberinnen und Inhaber einer Jahreslizenz mit dem Status Ausländer sind startberechtigt: sie gelten als ausländische Schwimmer und Schwimmerinnen, was einen Einfluss auf die Siegerehrung haben kann.

3. INFRASTRUKTUR, TECHNIK UND PERSONELLES

3.1. WETTKAMPFANLAGE

Die SMOW findet im offenem Gewässern statt und nicht in einem Schwimmbecken (25m oder 50m).

3.2. TECHNIK

3.2.1. ZEITMESSANLAGE

Die Zeitmessung erfolgt mit einer von der Sportdirektion Swimming anerkannten automatischen Zeitmessanlage [gemäß Regl. 7.3.3.](#)

Allfällige Mietkosten gehen zu Lasten des Veranstalters.

Es gilt für die Klassierung die Reihenfolge des Einlaufs, gegebenenfalls aufgeteilt in die Altersklassen. Der Zeitmessung kommt lediglich informativer Charakter zu.

3.2.2. DATENBEARBEITUNG

Die Datenbearbeitung erfolgt grundsätzlich im Splash Meet Manager, der Veranstalter kann ein gleichwertiges kompatibles System einsetzen, muss aber die Kompatibilität zum Splash Meet Manager sicherstellen (gemäß Anhang 1 zum Regl. 3.1 WR-SW).

Die Administration Swimming übergibt die MDB nach dem Nachmeldeschluss dem Veranstalter zur weiteren Bearbeitung. Änderungen nach Nachmeldeschluss müssen die Vereine dem Veranstalter mit Kopie an den Delegierten melden: die Administration Swimming behandelt keine Eingaben nach dem Nachmeldeschluss.

Der Veranstalter stellt die Kommunikation zu Swimrankings (Live-Results) und zu Splash Me während der Veranstaltung permanent sicher.

Der Veranstalter übergibt nach Ende der SMOW die finale MDB der Administration Swimming für die administrative Bearbeitung (Lizenzkontrolle, Rechnungsstellung, Verarbeitung von Resultaten, etc.).

3.2.3. NACHMELDUNGEN

Nachmeldungen sind möglich (vergleiche Art. 2.9 Abs. 3 und 4 WR-SW und Art. 6.6 Abs. 1 WR-SW).

4. AUSTRAGUNGSMODUS

4.1. ALLGEMEINE AUSTRAGUNGSBESTIMMUNGEN

Damen und Herren werden, mit Ausnahme bei der Open Water Team Relay, getrennt klassiert.

4.2. KATEGORIEN

Die SMOW wird in folgenden Kategorien der Damen und Herren ausgetragen:

Wettkämpfe	Kategorien	Altersklassen
Open Water 3K	Youth C	14-15
	Youth B	16-17
	Youth A	18-19
	Pre-Masters	20-24
	Masters	25-29, 30-34, ...
Open Water 5K	Youth C	14-15
	Allgemeine Kategorie	14-99
Open Water 7.5K	Youth B	16-17
Open Water 10K 'Marathon'	Youth B	16-17
	Youth A	18-19
	Allgemeine Kategorie	14-99
Open Water Team Relay ²	Allgemeine Kategorie, mixed	14-99

²Das Open Water Team Relay (4x1500m):

Ein Team besteht aus vier (4) Schwimmerinnen bzw. Schwimmer; zwei (2) Damen und zwei (2) Herren. Jede Schwimmerin bzw. jeder Schwimmer schwimmt eine Strecke von 1.5 km. Die Reihenfolge Damen und Herren im Team ist frei wählbar, jede Schwimmerin bzw. jeder Schwimmer kann aber nur einmal schwimmen. Alle Teams starten gemeinsam. Die vier (4) Schwimmerinnen bzw. Schwimmer eines Teams tragen alle eine gleiche Team-Badekappe von gleicher Farbe und gleichem Stil.

4.3. WETTKAMPFPROGRAMM

4.3.1. AUSTRAGUNGSMODUS OPEN WATER 3K

Je nach Anzahl der Teilnehmenden starten Damen und Herren zusammen, normalerweise zuerst die Herren und 5 Minuten später die Damen: Entscheid des Schiedsrichters.

Wenn immer wie möglich starten die Alterskategorien separat für sich in einer Serie mit Ausnahme bei den Masters, wo alle Masterskategorien zusammen in einer Serie starten.

Zeitplan und die Reihenfolge der Serien:

Ein ungefährer Zeitplan und die Reihenfolge der Wettkämpfe und Serien werden in der Ausschreibung publiziert.

Je nach Witterung, Wassertemperatur oder Teilnehmerzahlen kann der Delegierte in Zusammenarbeit mit dem Schiedsrichter und dem Veranstalter eine andere Startreihenfolge und -Zusammensetzung festlegen.

4.3.2. AUSTRAGUNGSMODUS OPEN WATER 5K, 7.5K UND 10K

Je nach Anzahl der Teilnehmenden starten Damen und Herren zusammen, normalerweise zuerst die Herren und 5 Minuten später die Damen: Entscheid des Schiedsrichters.

Wenn immer wie möglich starten die Alterskategorien separat für sich in einer Serie.

Zeitplan und die Reihenfolge der Serien:

Ein Zeitplan und die Reihenfolge der Wettkämpfe und Serien werden in der Ausschreibung publiziert.

Je nach Witterung, Wassertemperatur oder Teilnehmerzahlen kann der Delegierte in Zusammenarbeit mit dem Schiedsrichter und dem Veranstalter eine andere Startreihenfolge und -Zusammensetzung festlegen.

4.3.3. AUSTRAGUNGSMODUS OPEN WATER TEAM RELAY, 4X 1.5K

Es werden vier (4) Runden von je 1.5 km geschwommen. Die Übergabe von einem Team-Schwimmerin bzw. Schwimmer zum anderen Person erfolgt in einer Übergabe-Zone durch Handschlag.

Es gilt für die Klassierung die Reihenfolge des Einlaufs der vierten Team-Schwimmerin bzw. des vierten Team-Schwimmer. Der Zeitmessung kommt lediglich informativer Charakter zu.

Zeitplan und die Reihenfolge der Serien:

Ein Zeitplan und die Reihenfolge der Wettkämpfe und Serien werden in der Ausschreibung publiziert.

5. AUSZEICHNUNGEN

5.1. MEDAILLEN

- a) Die erstklassierten Schwimmerinnen der Allgemeinen Kategorie bei den Damen und Schwimmer bei den Herren in den Rängen 1 – 3 erhalten Medaillen (Gold, Silber, Bronze).
- b) Die erstklassierten Schwimmerinnen und Schwimmer der Kategorien Youth A, Youth B, Youth C, Pre-Masters und der offiziellen Masterskategorien bei den Damen und Herren in den Rängen 1 – 3 erhalten Kategorien-Medaillen (Gold, Silber, Bronze).
- c) Die erstklassierten Teams der Kategorie Relay in den Rängen 1 – 3 erhalten Medaillen (Gold, Silber, Bronze).
- d) Klassieren sich Schwimmerinnen oder Schwimmer, die einem ausländischen Verband oder Verein angehören, unter den Medaillengewinnerinnen oder Medaillengewinnern, rücken die am besten klassierte Schwimmerin oder Schwimmer mit einer Lizenz des SSCHV nach und es wird eine zusätzliche Medaille vergeben.

5.2. PREISE

Alle klassierten Schwimmerinnen oder Schwimmer der Wettkämpfe 'Open Water 3K', 'Open Water 5K', 'Open Water 7.5K' und 'Open Water 10K' erhalten einen Erinnerungs-Preis. Erinnerungs-Preise müssen sich von den Medaillen für die Ränge 1 – 3 unterscheiden.

5.3. DIPLOME

Vom Organisator werden keine Diplome abgegeben.

5.4. TITEL UND TEAMKLASSEMENT

- a) Die erstplatzierte Schwimmerin bzw. erstplatzierte Schwimmer der allgemeinen Kategorie, der Schweizer ist oder den Status «Start Suisse» besitzt, erhält den Titel «Openwater-Schweizermeisterin bzw. Openwater-Schweizermeister 5K bzw. Marathon für das Jahr 20xx»
- b) Für die erstklassierten Schwimmerinnen und Schwimmer der Kategorien Youth A, Youth B, Youth C, Pre-Masters und der offiziellen Masterskategorien werden keine Titel vergeben.
- c) Das erstklassierte Team erhält den Titel «Openwater-Schweizermeister Relay für das Jahr 20xx»
- d) *Schwimmerinnen oder Schwimmer, die einem ausländischen Verband oder Verein angehören, erhalten keine Titel.*
- e) Musste ein Wettkampf verkürzt oder vorzeitig abgebrochen werden, wird der Titel nur vergeben, wenn mindestens die Hälfte der ausgeschriebenen Strecke geschwommen werden konnte.

6.FINANZEN

6.1. MELDEGELDER

Das Meldegeld für Einzelwettkämpfe und für Staffeln wird alljährlich an der Sportversammlung Swimming durch die Delegierten festgelegt. Gleiches gilt für das Meldegeld von Nachmeldungen.

7. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Keine besonderen Bestimmungen

8. BEILAGEN UND ANHÄNGE

Anhänge und Reglemente basierend auf dem Reglement:

ID	Bezeichnung des Wettkampfdokuments
3.13.1	Anhang: Schweizermeisterschaft Schwimmen Open Water – Reihenfolge der Wettkämpfe
3.13.3	Schweizermeisterschaft Schwimmen Open Water – Ausschreibung & Zeitplan (wird jährlich neu erstellt)

Ende des Reglements